

Hilf Margaret Holz von Dead Moose Lake.

Rath. Busch von Dead Moose Lake legte sich letzte Woche nach Zerkleiden um sich wegen Blinddarmentzündung operieren zu lassen. Seine Frau gab ihm das Beste.

Die Kirche in St. Gregor wird zur Zeit inwendig renoviert. Wenn fertig wird sie eine der schönsten Missionkirchen der Kolonie sein.

Katholische Landfuchter aus den Staaten sollten, falls sie nach Canada kommen wollen, es nicht unterlassen die Gegend südlich von Watson zu inspizieren. Es steht dort schon eine herrliche Kirche und das Land ist das ebenste, schönste und fruchtbarste in der St. Peter's Kolonie. Es besteht dort die St. Oswald's Gemeinde. Das Land ist zu günstigen Bedingungen zu kaufen. Katholische Ansiedler sollen sich nur da niederlassen, wo auch Priester zur Hand sind.

Das richtige Praterfeuer, welches letzte Woche nordwestlich von Münster tobte, hat die Stallungen und den Fruchtschuppen auf der Farm des M. P. Brip und die Nebengebäude des J. Gabel zerstört.

Schwester Scraphina Eder C. S. V. von A. Dakota ist nach Humboldt gekommen um der Beerdigungsfier für ihre Mutter beizuwohnen, leider aber zu spät, denn als sie ankam war Frau E. Eder schon begraben.

Der hochw. P. Bernard von Watson feierte Dienstag in Angelegenheiten seiner Gemeinde nach Winnipeg. Auf der Klosterfarm wurde am 4. April mit der Einsaat begonnen.

Die Religion.

Für den „St. Peter's Bote“

Von P. J. J. J. O. S. B.

Wenn Du meinst, Karl, die Religion gehört nicht in die Zeitung, oder da sollte von Sachen der Religion nicht gesprochen werden, so zeigt Du, daß Du von Religion eine ganz verkehrte Ansicht hast. Du stimmst also jenen bei, welche behaupten, die Religion passe zwar für die Kirche, nicht aber für das öffentliche Leben. In Wirklichkeit aber ist die Religion gut in jeder Beziehung für alle Menschen. Auf die Religion läßt sich der Anspruch des hl. Paulus anwenden: „Die Gütlichkeit ist zu allem nützlich“ 1. Tim. 4. Ja man kann mit guten Rechten behaupten: Jeder Mensch ist nur insofern gut, als er vor Gott gut ist; vor Gott ist aber jeder Mensch nur insofern gut, als er Religion hat; jeder Mensch hat aber nur insofern Religion, als er sein Leben nach dem wahren Glauben einrichtet. Es ist daher die erste Pflicht für jeden Menschen, die Glaubenswahrheiten kennen zu lernen.

Die Glaubenswahrheiten sind über alle menschlichen Wissenschaften so weit erhaben, als der Himmel über der Erde ist. Alle menschliche Wissenschaften sind nur insofern zuverlässig u. nützlich, als sie auf der Grundlage des übernatürlichen Glaubens beruhen. Deswegen verlangt der hl. Paulus von seinen Schülern Timotheus (2. Br. 4.) mit den eindringlichsten Worten, daß er das Wort Gottes verkündige. „Predige das Wort, halte an damit, es sei gelegen oder ungelegen.“ Ja man hält die Erklärung und Verteidigung der Religion für so wichtig, daß man scherzhaft behauptet: Wenn der hl. Paulus heutigen Tages lebte, so würde er eine Zeitung herausgeben.

Karl. — Ich sehe, daß Du ganz begeistert bist für deine Sache. Aber dennoch wiederhole ich meine frühere Behauptung, daß die Religion nicht in die Zeitung gehört. Wenn der hl. Paul jetzt käme, und eine Zeitung erscheinen ließe, so würde dieselbe voll sein von Religion, daß er nur wenige Leser finden würde. Man muß die Leute nehmen, wie sie sind, wenn man Geschäfte machen will, und nicht wie sie sein sollten. Dieses ist auch die Ursache, warum die Gesetze der Vereinigten Staaten die Religion von der Staatschule ausschließen.

Paul. — Die Religion ist von den Staatschulen ausgeschlossen 1., weil der Staat weder fähig noch berechtigt ist, Religionsunterricht zu erteilen, und 2., weil es nicht möglich ist, in einer aus verschiedenen Bekenntnissen bestehenden Gesellschaft Religionsunterricht, wie es allen genehm wäre, zu erteilen. Aber die schlimmen Folgen dieser religionslosen Schulen sind ein deutlicher Beweis, daß der Unterricht in der Religion notwendig ist. In diesen Schulen erhalten die Kinder keine Kenntnis über das Ziel und Ende des Menschen. Sie erhalten keine Erklärung über die Frage: Warum sind wir auf Erden. Sie leben dann auch, als ob es nach diesem Leben kein anderes Leben gäbe, oder wenn sie es auch wissen, so leben sie doch, als wüßten sie es nicht. Diese Schulen sind Anstalten zur Bildung von Anarchisten, Kommunisten, Sozialisten, Nihilisten und Feinden der Religion. — Wer an Gott und an eine Ewigkeit glaubt, muß solche religionslosen Schulen verabscheuen.

Kirchliches.

Salisbury, N. S. — In der Nacht vom 6.—7. April verschied ganz plötzlich der hochw. Dr. John Cameron, Bischof von Antigonish, N. S. Bischof Cameron war der älteste unter den Bischöfen in Amerika, und neben Kardinal Gibbons der einzige noch lebende Bischof

Baumaterial!

Habt Ihr im Sinn die ses Frühjahr zu bauen? Oder braucht Ihr Holz zu Reparaturen? Oder irgend anderes Baumaterial? Wollt Ihr die billigste Preise?

Wollt ihr gutes trockenes Holz? Wenn so, dann gehet nach **Watson**,

zum **Theo. A. Burrows**.

Jrgend welche Auskunft zu haben von **Wilhelm F. Schmidt**, Mgr. von Theo. A. Burrows Lumber Yard.

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelfstück brauchen oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmer Einrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmerstühlen, Stühlen, Porzellanwaren, etc. etc.

Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

...Dr. J. E. Barry...

(Mc Gill, Montreal.)

Früher Hauschirurg am Royal Victorian Hospital, Montreal; hat für einige Zeit seine Praxis in Regina ausgesetzt. Er hat seine Office im „Billiard“ Gebäude aufgeschlagen neben der Canadian Bank of Commerce.

Humboldt, Sask.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: **Michel Schmitt**.

Exempts bekannter Hotelier in Bagpeton und West-Superior.

Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

Gebrüder Thiemann

Humboldt, Sask.

Deering Maschinerie:

Selbstbinder, Nähmaschinen, Rechen, Wagen, Pflüge und Gasolin Dreschmaschinen.

Bekanntmachung.

Sich darf nicht frei herumlaufen.

Der Council für Local Impr. District No. 371 hat einen Vorschlag angenommen am 26. Febr. 1910, daß nach dem 26. April kein Vieh frei herumlaufen darf zu irgend einer Zeit im Jahr. Wenn Vieh frei herumläuft und Schaden anrichtet und im „Bound“ gerät wird, so muß der Eigentümer von solchem Vieh den Schaden und die Strafe bezahlen, laut des „Bound District Ordinance.“

Obiges tritt in Kraft am und den 26. April 1910. Achtungsvoll

Local Improvement District, No. 371

per Frank Hamm

Sec'y Treas.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735—37 Lyon Str.

St. Louis, Mo.

Stackstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenstücke u. Gesäute

besten Qualität.

Kupfer und Zinn

A. L. MACLEAN B. A.

Barrister, Advokat, Öffentlicher Notar.

Humboldt, Sask.

Office: nächste Tür zur Postoffice und

Canadian Bank of Commerce.

Geld zu verleihen auf verbürgte Forderungen.

Kneigoffice Bond a, Sask

Victoria Hotel

...REGINA...

Bekannt als die Heimat der Deutschen von Saskatchewan und des Nordwesten.

Vorzügliche Mahlzeiten

Reine helle Zimmer

Bade Zimmer

Mäßige Preise

Die besten Getränke aller Art

Kegelhahn & Billardhalle

Viktoria Hotel

H. A. Green, Eigentümer.

Ausgezeichnete Bewirtung

und allerlei Getränke. Schöne Zimmer.

WATSON, Sask.

Geldwünsche

laufen beständig ein von jenen, die mit uns Handel treiben.

Er sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude.“

Er: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kauft, sind erstklassig.“

W. G. Blase & Sohn

Berfänger von vollständigen Kirchengeschäften u. s. w.

123 Church Str., Toronto

Watson, Sask.

J. H. Petermann.

Frisches und präpariertes Fleisch und Würste stets an Hand. Vieh, sowie Häute zu jeder Zeit gekauft.

der neuen Welt, der dem vatikanischen Konzil als Bischof beizuhilfen.

wohl als seine Eltern waren Presbyterianer, traten jedoch in holländische Kirche. Er war der älteste lebende Bögling der Provinz in Rom. Bischof Cameron wurde zu St. Andrew's, Antigonish, Newschottland, im Jahre 1827; Bögling der Propaganda in Rom zum Priester geweiht 1848; zum Erzbischof von Titoposits konsekriert Jahre 1870, wurde er Coadjutor Bischof von Arichat, N. S. in dessen Tod, 1877, ward er Bischof Stadt. Bei Aufhebung des Bistums von Arichat im Jahre 1880 wurde er Bischof von Antigonish. Er sprach die gaelische Sprache mächtig.

London, Ont. — Bischof Kall M. J. wird hierher am 25. April für die hl. Markus, vom hochw. Metropolit von Enoch konsekriert. Die Assistenzbischöfe bei der Gelegenheit werden sein Bischof W. A. Bonniell von Alexandria und Bischof S. Scollard von Sault Ste. Marie.

Duluth, Minn., Depeschen zufolge, ist Rev. Timothy C. Piarrar der hiesigen Kathedrale, Bischof der neuen Diözese Crookston genannt worden.

Cincinnati, O. — Große Verunsicherung hat der Rücktritt von Rev. Schönhoft vom Amte des Generalvikars der Erzdiözese verursacht, besonders der Erzdiözese unmittelbar vor der Komreise steht und der Generalvikar während derselben Vertreter der Diözese gewesen wäre. Verschiedene Zeitungsberichte gegenüber stellte Schönhoft öffentlich fest, daß Rev. Schönhoft aus Gesundheitsrücksichten zurücktrat. Erzdiözese Möller ernannte W. J. B. Murray, Pfarrer der St. Michaels Kirche, zum Generalvikar, es heißt, auf Empfehlung von Rev. Schönhoft.

In den Ver. Staaten starben folgende Priester: In Badon, Minn., der hochw. J. Bernich im Jahre seines Lebens; in Milwaukee, der hochw. Johann H. Korth im 80. Lebensjahre; in Quincy, der hochw. Vater Symphorian J. J. Mann, O. F. M. im 61. Lebensjahre; in Plover, Ill., der hochw. Vater H. Kall, O. F. M. im 38. Lebensjahre; in Rosomo, Ind., der hochw. J. J. J. J. im 61. Jahre seines Lebens; in Madison, Ind., der hochw. J. J. J. J. im 46. Jahren, und in New Orleans, La., der hochw. Vater Bernich, O. F. M. im 61. Jahren.

Am 3. April beging die hiesige St. Augustinus-Gemeinde ihr goldenes Jubiläum. Sie war der Sprache ursprünglich englisch, doch ging die Gemeinde über, und eine deutsche Gemeinde über, und paar Jahre später, wurde das neue Gotteshaus gebaut. Pfarrer der Gemeinde ist der hochw. Anton Walburg, sein Assistent ist der hochw. John J. J. J.

Benton, Hohenzollern. Vom Bund